



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Frau/Herrn Vorsitzende/n „Name“ des
„Ausschusses“*

Es informiert Sie Christine Karasch
Anschrift Pannewiese 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-4052
Fax (0202) 563-5223
E-Mail christine.karasch@cdu-wuppertal.de
Datum 16.09.2003
Drucks. Nr. VO/2042/03
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
18.09.2003	Werksausschuss Gebäudemanagement
25.09.2003	Sportausschuss

Nutzung der ehem. Stadiongaststätte durch Stadtsportbund und Stadtbetrieb Sport und Bäder

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal bittet die Verwaltung die Möglichkeit einer gemeinsamen Unterbringung des Sportbundes und des Stadtbetriebs Sport und Bäder in den Räumlichkeiten der ehemaligen Stadiongaststätte zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung soll möglichst zur Ratssitzung am 16.10.2003 vorliegen.

Die Prüfung soll insbesondere die folgenden Kriterien berücksichtigen:

1. Nutzungsmöglichkeiten im Hinblick auf denkmalpflegerische Vorgaben
2. Kosten für die Instandsetzung der Räumlichkeiten
3. Finanzierung der Instandsetzungskosten aus dem derzeitigen Mietbudget 209 (Alexanderstraße, Stadiongaststätte), zusätzlicher Mieteinnahmen für Räume der Stadiongaststätte und Möglichkeit der Veräußerung /Vermietung der Räume Alexanderstraße.

Begründung:

Die Räumlichkeiten der Gaststätte des Zoostadions stehen seit geraumer Zeit leer. Der bereits jetzt sanierungsbedürftige Zustand der Räume wird sich ohne Nutzung der Räume weiter verschlechtern. Eine Verpachtung an einen Gastronomiebetrieb erscheint jedoch auch weiterhin nicht erfolgversprechend. Eine gemeinsame Nutzung durch Stadtsportbund und dem Stadtbetrieb Bäder würde die seit langen Jahren geforderte Errichtung einer gemeinsamen Unterbringung (Haus des Sports) verwirklichen. Dies wäre verbunden mit dem Effekt, daß die vielen ehrenamtlich Tätigen im Bereich des Sportes alle sportlich relevanten Fragen an einem Ort klären könnten. In Anbetracht der Haushaltslage ist es selbstverständlich, daß diese Überlegungen nur bei Kostenneutralität oder freiwerdenden Einsparmöglichkeiten umgesetzt werden können.

Bernhard Simon
Fraktionsvorsitzender